

Auszüge aus der Rede von Bernhard Schaub

Stark durch unsere Ideen

Bernhard Schaub

Freunde! Ihr wißt: Wir Europäer befinden uns in der größten Gefahr unserer Geschichte. Letztlich ist es eine Schicksalsstunde der gesamten Menschheit. Wir haben die beste Aussicht, für unabsehbare Zeiten verklavt zu werden von einer kleinen Gruppe von Auserwählten, die wahnsinnig genug sind, die ganze Welt ins Chaos zu stürzen und schließlich die apokalyptische Schlacht Armageddon auszulösen, um die Macht vollständig und endgültig in ihre Hand zu bekommen.

Der Historiker und Politologe Wolfgang Eggert hat diesen mörderischen Auserwählten-Klüngel in seinem Buch „Erst Manhattan – dann Berlin“ (Chronos-Medien München 2008) schonungslos analysiert. Dieses Buch ermöglicht die punktgenaue Ortung des Feindes: Die Spinne im Netz ist die relativ kleine messianistische Chabad-Sekte in New York unter ihrem Chef, dem sogenannten Rabbi von Lubawitsch, an dessen Fäden weltweit die einflußreichen Politiker hängen.

Die Sekte will die angeblich bevorstehende physische Ankunft des Messias herbeizwingen. Den Rücken gestärkt bekommen die Chabad-Leute von den 50 bis 70 Millionen evangelikalischen Christen in den Vereinigten Staaten, die in ihrem religiösen Wahn die chassidischen Sektierer unterstützen. Zu ihnen gehörte zum Beispiel Präsident Bush. Was – nebenbei gesagt – von Obama zu halten ist, das drückte bei seiner Wahl der arabische Sender Al Dschasira durch folgende Worte aus: „Der Hausneger der amerikanischen Bankjuden“.

Im engeren oder weiteren Umkreis dieser Leute stehen das internationale Logentum als Träger der Finanzoligarchie, die meisten christlichen Kirchen und der weltweite Sozialis-

mus, soweit er nicht ausgesprochen national ist (wie in einigen Ländern Südamerikas).

In denselben Händen befindet sich auch das komplette Medienwesen. Die schier unglaublich scheinende Macht der gegenwärtigen Drahtzieher resultiert also aus einer geschickten Orchestrierung der schwarzen, der goldenen und der roten Internationale. Ihre Instrumente sind die wirtschaftliche Globalisierung, die politisch-juristische Gleichschaltung in Verbindung mit der medialen Gehirnwäsche und den neuartigen Möglichkeiten der Überwachungstechnologie. Das alles ist gestützt auf den gigantischen US-Militärapparat.

Im Vorfeld dieses Machtkomplexes tummeln sich die diversen Denunziantentrupps, von der ADL in den USA über einen gewissen Zentralrat in Deutschland bis zu den verschiedenen linken Zeckenvereinen und den kleinen freiwilligen Stasi-Mitarbeitern bei uns um die Ecke.

Wir wissen also, mit wem wir es zu tun haben und daß dieser Feind nicht zu unterschätzen ist.

Eben deswegen sagen wir: Gegen diese globale Strategie hilft nur eine globale Gegenstrategie – und nicht die nationale Nabelschau, wie sie allzu lange und noch bis jetzt üblich war.

Die EUROPÄISCHE AKTION steht erst in ihren Anfängen, aber sie hat ein ideelles Potential, das sie zur Führung im weltweiten Kampf gegen die Menschheitsfeinde berechtigt. Etwas anderes ist nicht in Sicht. China und der Islam sind keine Alternativen zum herrschenden System. Einmal, weil wir weder Chinesen noch Muselmanen werden wollen. Zum anderen, weil vom Islam – bei allem heißen Idealismus und dem Opfermut einzelner Exponenten – keine Führungsrolle beim Widerstand gegen die Neue Welt-

ordnung zu erwarten ist.

Die Umma ist der zionistisch-amerikanischen Dampfwalze nicht gewachsen. Die USA und ihre NATO-Laufburschen machen einen islamischen Staat um den anderen platt. Und das gegenwärtige chinesische System – eine kommunistisch-kapitalistische Mißgeburt – ist kein Gegner, sondern eher ein Erfüllungsgehilfe auf dem Weg zur One World. Dasselbe gilt von der gegenwärtigen russischen Regierung.

Wir müssen klar erkennen: Die USA sind ein entarteter Ableger Europas, und selbst der Zionismus ist – wenn auch als fremde Pflanze – auf europäischem Boden gewachsen. Nur wir Europäer haben grundsätzlich die intellektuelle Kraft und die wirtschaftlichen und militärischen Möglichkeiten, diesen aus der Flasche entwichenen Geist wieder einzukorken.

Die Ausschaltung des weißen Menschen und seiner einzigartigen Kultur kann nur durch uns selbst verhindert werden. Um in den Europäern aber erst einmal das Bewußtsein zu wecken, daß sie diese Aufgabe lösen müssen, wenn sie nicht sang- und klanglos untergehen wollen, brauchen wir einen jahrelangen Aufklärungsfeldzug, bei dem uns allerdings die sich verschärfenden Krisen unterstützen werden.

Es reicht aber nicht, nur die Mißstände anzuprangern oder sich in allgemeiner Jammerei zu ergehen. Es braucht ein Konzept, und es braucht den Kampf für dieses Konzept.

Es braucht eine Organisation, die Roß und Reiter nennt, die Lösungen anbietet und Gesicht zeigt. Und diese Organisation muß sich über ganz Europa spannen. Sie heißt: EUROPÄISCHE AKTION. Ihre Grundlagen sind niedergelegt in dem Büchlein „Die Europäische Aktion“ aus meiner Feder (Ghibellinum-Ver-

lag, Postfach 44, CH-8264 Eschenz
oder bestellung@europaeische-akti-
on.org).

Unser Ziel heißt politisch:

- Aufbau der Europäischen Eidgenossenschaft mit gemeinsamer Außen- und Verteidigungspolitik anstelle von EU und NATO.

- Herabstufung der USA auf eine regionale Führungsmacht.

- Enges Wirtschafts- und Verteidigungsbündnis Europas mit den national erneuerten Staaten Rußland, Ukraine und Weißrußland.

- Politische Führungsrolle Europas als weltweite Schutzmacht der eigenständigen Entwicklung der Völker und Kulturen.

- Überführung des Geld- und Medienwesens in Volkseigentum. Die Notenbanken sollen künftig nicht nur theoretisch, sondern tatsächlich von den Staatsorganen geleitet werden. Der Staat soll der privaten Zinsnahme den Rechtsschutz entziehen. Das Recht zum Betreiben von Geschäftsbanken sollen nur die anerkannten Körperschaften von Staat, Wirtschaft und Kultur haben. Auch die Medien dürfen allein von diesen eindeutig zu identifizierenden und verantwortlichen Körperschaften herausgegeben werden. Nur so ist ihre Freiheit und Vielfalt möglich.

- Wiederaufbau der Tradition und Kampf der Dekadenz und Kulturzerstörung. Schluß mit der Kulturzerstörung. Die europäischen Traditionsstränge müssen wieder aufgenommen und weiterentwickelt werden. Besonderen Wert legen wir auf die Gesundheit von Jugend und Familie, den Naturschutz, die biologische Landwirtschaft (samt dezentraler Saatguterzeugung) und die organischen, naturgemäßen Entwicklungen in Heilkunst, Verkehr, Kommunikation und Energiegewinnung.

Das Wesen des Kapitalismus

Seine Warnung vor den schädlichen Auswirkungen eines liberal-kapitalistischen Wirtschaftssystems fasste der Nationalökonom Professor Dr. Gustav Ruhland (11.06.1860 - 05.01.1914) folgendermaßen zusammen:

[In etlichen Punkten der Ruhland'schen Prognose spiegelt sich erschreckend unsere heutige Zeit.]

a.) Herrschender Zug der Zeit: möglichst viel Geld verdienen, gleichgültig wie und wo. Die Berücksichtigung der landwirtschaftlichen und agrarischen Verhältnisse tritt mehr und mehr zurück. Die Interessen von Handel und Industrie, Banken und Börsen werden maßgebend. Fast alles wird zur beliebig verkäuflichen Ware im Strudel des vom Geld allein beherrschten Marktes.

b.) Allgemein zunehmende Verschuldung. Wucherfreiheit, Zunahme des Rentnertumes. Vernichtung des selbständigen Mittelstandes. Ausbreitung des Proletariats.

c.) Bei wachsendem Reichtum rasche Zunahme des Luxus. Latifundienbildung auf dem Lande. Verschwinden des Bauernstandes. Abströmen der Bevölkerung vom Lande nach der Stadt und dem Auslande.

d.) Die Menschen werden immer habgieriger, immer rücksichts- und skrupelloser im Erwerb, allgemeine Verschlechterung der Moral und der Bürgertugenden. Korruption. Wahlbestechungen. Fortgesetzte Fälschungen der öffentlichen Meinung im Erwerbsinteresse.

e.) Mit der wachsenden Abhängigkeit der Brotversorgung des Volkes von der ausländischen Zufuhr mehrt sich die Zahl der Notjahre und verschärfen sich die Preisschwankungen.

f.) Der Staat dient nicht mehr in erster Linie der Gerechtigkeit, sondern vielmehr den Erwerbszwecken der Reichen. Die Kriege werden eine Form des wirtschaftlichen Erwerbs der Reichen.

g.) Um die wachsende Zahl der Proletarier mit der herrschenden Politik im Interesse des Reichtums zu versöhnen, beginnt ihre Versorgung aus der Staatskasse bei Einführung zwangsberufsgenossenschaftlicher Organisationen. Die Anforderungen an die Staatskasse wachsen rasch.

h.) Die staatliche Politik des Reichtums führt zu kapitalistischen Handelsverträgen, zur kapitalistischen Kolonialpolitik, zur Weltpolitik.

Bedenkliche Zunahme der Kriegsjahre.

i.) Wachsende Unzufriedenheit der Bevölkerung. Sozialismus, Kommunismus, Anarchismus, Eheflucht. Abnahme der Bevölkerung. Menschenmangel. Bürgerkriege.

Ruhland studierte Wirtschaftswissenschaften und habilitierte 1893 für Nationalökonomie in Zürich. 1898-1901 war er Professor an der Universität in Freiburg/Schweiz. Danach widmete er sich publizistischer Tätigkeit und schrieb u. a. seine Hauptwerke „System der politischen Ökonomie“ (3 Bd., 1903-1908) und 1910 „Volkswirtschaftliche Grundbegriffe“.

Griechen kaufen mit Geld aus dem EU-Rettungsschirm 400 Kampfpanzer

Hellenic Defence ist eine griechische Webseite, die sich mit Fragen der Landesverteidigung befasst. Und dort wurde jetzt die Bombe veröffentlicht: Die USA haben einem Ersuchen der Griechen nach Lieferung von 400 amerikanischen Kampfpanzern des Typs M1A1 Abrams zugestimmt. Zudem werden die USA den Griechen etwa 100 gepanzerte Militärfahrzeuge liefern. Schwedische Journalisten reiben sich verwundert die Augen, Wirtschaftsjournalisten kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus – und in Deutschland schweigen die Medien dazu.

Quelle: Kopp-Verlag